

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderates**

der Gemeinde **Roßleithen**

am **12. Februar 2010**

Tagungsort: Sitzungszimmer der Gemeinde

Anwesende

1. Bürgermeisterin Gabriele Dittersdorfer als Vorsitzende (SPÖ)		
2. Vzbgm. Johannes Glanzer (SPÖ)	11. GV Reinhard Menneweger (ÖVP)	
3. Gde.Vorstand Karl Grassecker (SPÖ)	12. Gde.Rat Hubert Schmeißl (ÖVP)	
4. Gde.Rat Gerlinde Grill (SPÖ)	13. Gde.Rat Marianne Duller (ÖVP)	
5. Gde.Rat Johann Eder (SPÖ)	14. Gde.Rat DI Horst Peter Wolff (ÖVP)	
6. Gde.Rat Kurt Pawluk (SPÖ)	15. Gde.Rat Stefan Schober (ÖVP)	
7. Gde.Rat Kurt Radaelli (SPÖ)	16.	
8. Gde.Rat Marina Pfeiffenberger (SPÖ)	17.	
9. Gde.Rat DI Herbert Redtenbacher (SPÖ)	18.	
10. Gde.Vorstand DI Josef Stummer (ÖVP)	19.	

Ersatzmitglieder:

Gde.Rat Willibald Kaltenbrunner (ÖVP)	für	Gde.Rat Florion Pernkopf
Gde.Rat Michael Grill (ÖVP)	für	Gde.Rat Ulrich Perner
Gde.Rat Anneliese Brandstetter (ÖVP)	für	Gde.Rat Gertrud Stöcher
Gde.Rat Mag.Johann Zegermacher (FPÖ)	für	Gde.Rat Roman Perner

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL August Aigner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:	
Gde.Rat Florian Pernkopf (ÖVP)	
Gde.Rat Ulrich Perner (ÖVP)	
Gde.Rat Gertrud Stöcher (ÖVP)	
Gde.Rat Roman Perner (FPÖ)	

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990): AL August Aigner

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- ✓ die Sitzung von ihr – der Bürgermeisterin - einberufen wurde;
- ✓ die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 29.01.2010 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- ✓ die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- ✓ die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- ✓ dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 18.12.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Das bisher noch nicht angelobte Gemeinerats-Ersatzmitglied Michael Grill wird von der Bürgermeisterin angelobt.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse mit entsprechender Nachwahl gemäß § 33 O.ö.GemO. 1990
2. Änderung Tourismusabgabe-Verordnung – Beschlussfassung (Beilage A)
3. Feuerwehr-Tarifordnung – Beschlussfassung (Beilage B)
4. Bestellung eines neuen Ortsplaners
5. Schmid Eugen - Ehrung
6. WVA – Roßleithen, Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung der UV-Anlage Walchegg – Beschlussfassung Vorvertrag
7. Allfälliges

Zu 1.)

**Änderung der Zusammensetzung der Ausschüsse mit entsprechender Nachwahl
gemäß § 33 O.ö.GemO. 1990**

Bericht der Bürgermeisterin:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass – bedingt durch das Ausscheiden von GR Gert Kirisits durch Mandatsverzicht mit Wirksamkeit 21.12.2009 – auch Nachwahlen der Mitglieder (Ersatzmitglieder) verschiedener Ausschüsse gemäß § 33, Abs. 5, O.ö. Gemeindeordnung 1990 notwendig sind. Für die diesbezüglichen Nachwahlen wurde am 15. Jänner 2010 ein schriftlicher Wahlvorschlag von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion eingebracht.

GR Kirisits war ein ausgezeichneter Fachmann in diversen Ausschüssen und die Zusammenarbeit mit ihm war immer sehr angenehm. Die Bürgermeisterin dankt ihm für seinen Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit. An Stelle von GR Kirisits wird GR Johann Eder neu im GR vertreten sein. Bgm. Dittersdorfer wünscht dem zukünftigen GR Eder alles Gute für die Arbeit im Gemeinderat und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Wahlgang für die Stimmenabgabe:

Gemäß § 52 O.ö.GemO. sind Wahlen durch den Gemeinderat stets geheim mit Stimmzettel durchzuführen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Stimmenabgabe beschließt.

Auf Vorschlag von Bgmst.Dittersdorfer wird vom Gemeinderat durch Handhebung einstimmig beschlossen, generell alle Nachwahlen in die Ausschüsse öffentlich durch Handhebung vorzunehmen.

Nachwahl:

Die Nachwahlen in die Ausschüsse sowie Obmann-Stellvertreter und Ersatzmitglieder wurden im Sinne des vorliegenden gültigen Wahlvorschlages, der von der Bürgermeisterin vorgetragen wurde, in einer Fraktionswahl von der SPÖ-Fraktion vorgenommen.

Änderungen haben sich bei folgenden Ausschüssen ergeben. Die neue Zusammensetzung lautet:

a) Pflichtausschüsse:

Ausschuss für Bau- und örtliche Raumplanungsangelegenheiten

Als neuer Obmann Stv. wird GR Kurt Pawluk gewählt (bisher Gert Kirisits)
Josef Ballenstorfer (bisher Ersatzmitglied) wird als Vollmitglied in den Ausschuss für Bau- und örtliche Raumplanungsangelegenheiten gewählt.
Anstelle von Josef Ballenstorfer tritt GR Marina Pfeiffenberger als Ersatzmitglied

Dieser Ausschuss hat demnach folgende neue Zusammensetzung:

Bgm. Dittersdorfer Gabriele (Obmann)	(SPÖ)
Pawluk Kurt (Obmann-Stv.)	(SPÖ)
Ballenstorfer Josef	(SPÖ)
DI Stummer Josef	(ÖVP)
DI Wolff Horst Peter	(ÖVP)

Prof. Zeggermacher Johann	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)
Ersatz:Pfeiffenberger Marina	(SPÖ)
Atzmüller Harald	(SPÖ)
Eder Johann	(SPÖ)
Baumschlager Horst	(ÖVP)
Grill Michael	(ÖVP)
Perner Roman	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)

Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

An Stelle von GR Gert Kirisits tritt GR Gerlinde Grill und als Ersatzmitglied tritt statt GR Gerlinde Grill Josef Ballenstorfer.

Dieser Ausschuss hat demnach folgende neue Zusammensetzung:

Graßecker Karl (Obmann)	(SPÖ)
Grill Gerlinde	(SPÖ)
Pfeiffenberger Marina (Obmann-Stv.)	(SPÖ)
Schober Barbara	(ÖVP)
Stöcher Gertrud	(ÖVP)
Perner Bernhard	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)
Ersatz:Hinterer Elisabeth	(SPÖ)
Ballenstorfer Josef	(SPÖ)
Mayr Herbert	(SPÖ)
Kalss Isolde	(ÖVP)
Kaltenbrunner Willibald	(ÖVP)
Prof. Zeggermacher Johann	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)

Ausschuss für Straßen-, Wasser- und Kanalbauangelegenheiten

Anstelle von GR Gert Kirisits (bisher Ersatzmitglied) tritt Josef Ballenstorfer

Dieser Ausschuss hat demnach folgende neue Zusammensetzung:

Graßecker Karl	(SPÖ)
Bgm.Dittersdorfer Gabriele	(SPÖ)
Pawluk Kurt	(SPÖ)
Menneweger Reinhard (Obmann)	(ÖVP)
Schober Stefan (Obmann-Stv.)	(ÖVP)
Perner Roman	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)
Ersatz:Ballenstorfer Josef	(SPÖ)
Dittersdorfer Alfred	(SPÖ)
Neudeck Gerhard	(SPÖ)
Stöger Wilhelm	(ÖVP)
Kaltenbrunner Willibald	(ÖVP)
Pießlinger Christoph	(FPÖ-Vertreter mit beratender Stimme)

Beschluss:

Die von der SPÖ-Fraktion durchgeführte Wahl erfolgt einstimmig.

Zu 2.)

Änderung der Tourismus-Verordnung – Beschlussfassung (Beilage A)

Bericht der Bürgermeisterin:

Vom OÖ. Landtag wurde am 4. September 2009 die „Oö. Tourismusrechts-Novelle 2009“ beschlossen (LGBl. Nr. 94/2009). Die Bestimmungen betreffend die Tourismusabgabe traten mit 1. Jänner 2010 in Kraft und sind für die jeweiligen Tourismusgemeinden zu beschließen.

Die zu beschließende Verordnung regelt die Abgabepflicht, die Höhe der Tourismusabgabe, die Ausnahmen von der Abgabepflicht und die Fälligkeit des Abgabenspruches, wobei sich in Bezug auf die Höhe der Tourismusabgabe keine Änderung ergibt. Neu in diese Verordnung aufgenommen wurde die Indexanpassung der Tourismusabgabe nach dem Verbraucherpreisindex 2005. Erstmalige mögliche Anpassung: 1. November 2012. Die gesetzlich geregelten Vorgaben sind in der Verordnung nicht mehr enthalten.

Die neue Tourismusabgabe-Verordnung setzt die bisher geltende gleichnamige Verordnung vom 1. August 2006 außer Kraft.

Für die Gemeinde Roßleithen tritt die neue Verordnung mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Monatsersten in Kraft.

Sämtliche Bürgermeister des Tourismusverbandes Pyhrn-Priel haben sich für die Beschlussfassung des vorliegenden Entwurfes ausgesprochen. Auch der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 09.02.2010 für die vorgeschlagene Änderung der Tourismusabgabe-Verordnung ausgesprochen.

GR Grill:

Die gemeinsame Vorgangsweise aller Gemeinden im Bereich der Pyhrn-Priel Tourismus GmbH ist besonders wichtig. GR Grill stellt daher den Antrag, die vorliegende Tourismusabgabe-Verordnung zu beschließen.

GR Duller:

GR Duller schließt sich dem gestellten Antrag an.

Beschluss:

Durch Handhebung wird die als Beilage A angeschlossene geänderte Tourismusabgabe-Verordnung einstimmig beschlossen.

Zu 3.)

Feuerwehr-Tarifordnung – Beschlussfassung (Beilage B)

Bericht der Bürgermeisterin:

Das Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich hat eine neue – den derzeitigen Verhältnissen angepasste – Feuerwehr-Tarifordnung 2010 der Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren erarbeitet und am 22.09.2009 in der Sitzung der Landes-Feuerwehrleitung beschlossen. Es wurde dabei die Index-Steigerung seit 2005 berücksichtigt. Diese Tarifordnung betrifft die entgeltlichen Einsatzleistungen und die entgeltliche Beistellung von Feuerwehrgeräten außerhalb der durch die Oö. Feuerpolizeiordnung geregelten Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren.

Vom Land Oö. erging mit Schreiben vom 16. Dezember 2009 die Empfehlung, die in den besonderen Bestimmungen enthaltenen neuen Tarifsätze nach entsprechender Beschlussfassung durch den Gemeinderat und Kundmachung nach § 94 Abs. 6 der Oö.GemO. 1990 zur Anwendung zu bringen.

Der Gemeindevorstand empfahl in seiner Sitzung am 09.02.2010 einhellig die Änderung der Feuerwehr-Tarifordnung.

GR DI Wolff:

Man muss den Feuerwehren für ihren Einsatz und ihre Leistungen immer wieder dankbar sein. Eine Indexanpassung ist gerechtfertigt. Er stellt den Antrag, die geänderte Feuerwehr-Tarifordnung in der vorliegenden Form zu beschließen.

GR Radaelli:

Die Freiwillige Feuerwehr Windischgarsten hat gerade in letzter Zeit wieder ihre Leistungsstärke und Effizienz bewiesen. Auch beim Waldbrand „Hagler“ im Jahr 2003 wurde die Mannschaft der Feuerwehr Windischgarsten voll gefordert. Er schließt sich dem gestellten Antrag an.

Beschluss:

Durch Handhebung wird die als Beilage B angeschlossene geänderte Feuerwehr-Tarifordnung einstimmig beschlossen.

Zu 4.)

Bestellung eines neuen Ortsplaners

Bericht der Bürgermeisterin:

Vom derzeitigen Ortsplaner Arch. Dworschak erging mit Schreiben vom 15.03.2007 die Mitteilung, dass er nur mehr Roßleithen als Ortsplaner betreut und die Umstellung auf neue, zeitgemäße EDV-Programme für die Raumordnung u.a. deshalb wirtschaftlich nicht mehr tragbar ist.

Er habe daher um Verständnis gebeten, dass er die Tätigkeit als Ortsplaner beenden möchte. Für die Übergangszeit bis zur Beauftragung eines neuen Ortsplaners steht bzw. stand er für allfällige Planungen und Änderungen noch zur Verfügung.

Da im Jahr 2010 wieder eine generelle Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK mit digitaler Lieferung ansteht, wurde bei mehreren von der Raumordnungsbehörde des Landes Oberösterreich empfohlenen Planungsbüros angefragt, ob Interesse für die Funktion eines Ortsplaners in der Gemeinde Roßleithen besteht. Angeschrieben und um Anbotlegung gebeten wurden auf Basis spezifischer Gemeindedaten folgende Planer:

- DI Gerhard Hinterwirth 4810 Gmunden
- DI Josef Kobler 4084 St. Agatha
- DI Helga Lassy 4060 Leonding
- DI Gerhard Lueger 4020 Linz
- DI Max Mandl 4020 Linz

Von den oa. Planern haben DI Hinterwirth, DI Lassy, DI Lueger und DI Mandl entsprechende Angebote übermittelt.

Nachstehend sind die einzelnen Planungsbüros mit den entsprechenden Angeboten angeführt:

1) Hinterwirth Architekten Ziviltechniker OG, 4810 Gmunden, Annastraße 10

Gesamtangebot Überarbeitung Flächenwidmungsplan und ÖEK	€ 65.188,36
Nachlass – 20 %	<u>€ 13.037,67</u>
Gesamthonorar	€ 52.150,69 exkl. MWSt.

Anwesend ist Herr DI Krebs, der auch der zukünftige Ansprechpartner für die Gemeinde wäre. Das Planungsbüro beschäftigt 38 MitarbeiterInnen. Geo-Office Einbindung wird gewährleistet.

Im Betrag von € 52.150,60 sind sämtliche Leistungen inkludiert. Für Fahrten zu Besprechungen wird zusätzlich das amtliche KM-Geld verrechnet.

Zahlungsmodalitäten: Ratenzahlungen ab Anfang 2011 möglich.

2) Lassy Architektur + Raumplanung (Arch. DI Helga Lassy), 4060 Leonding, Stadtplatz 14

Gesamtangebot Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes und Überarbeitung ÖEK	€ 36.061,50
Nachlass – 10 %	<u>€ 3.606,15</u>
Gesamthonorar	€ 32.455,35 exkl. MWSt.

Vorgestellt wird das Planungsbüro Lassy von Frau DI Lassy und Herrn DI Lassy jun.

Derzeit 17 Mitarbeiter – für 24 Gemeinden als Raumplaner aktiv. Geo-Office Einbindung ist gewährleistet.

Zum angeführten Honorar kommen noch Kosten für 50 bis 100 Stunden Beratung am Gemeindeamt mit einem Stundensatz von € 65,--. Eine Informationsveranstaltung für den Gemeinderat wäre in den Kosten enthalten.

Ansprechpartner: DI Lassy jun.

Zahlungsmodalitäten: 25 % im Jahr 2010, Rest 2011.

3) Planergruppe ZT KEG, DI Gerhard Lueger, 4020 Linz

Gesamthonorar Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes und ÖEK, einschließlich Zusatzleistungen	€ 52.000,-- exkl. MWSt.
--	-------------------------

Herr DI Lueger ist nur in der Raumplanung tätig – keine begleitenden Architekturaufträge (wäre Interessenkonflikt). 4 Mitarbeiter.

Geo-Office Einbindung ist gewährleistet.

Im Betrag von € 52.000,-- sind 32 Beratungsstunden inkludiert. Für die Inanspruch-

nahme von weiteren Beratungsstunden werden € 85,-- für Planbesprechungen und € 68,-- für Büroarbeiten in Rechnung gestellt. Nebenkosten f.Plots und Fahrtkosten werden extra verrechnet.

Eine Baulanddatenbank wird angelegt.

Ansprechpartner: DI Lueger

Zahlungsmodalitäten: Je 3 gleich hohe Teilzahlungen in den Jahren 2010 bis 2012.

4) Mandl Raumplanung, DI Max Mandl, 4020 Linz

Gesamtangebot Neuerstellung des
Flächenwidmungsplanes und ÖEK

€ 42.937,89

Nachlass – 30 %

€ 12.881,37

Gesamthonorar

€ 30.056,52 exkl. MWSt.

DI Mandl betreut 20 Gemeinden im Bereich Raumplanung. 7 Flächenwidmungspläne wurden beim Land zur Genehmigung eingereicht.

Stundensatz für Besprechungstermine vor Ort: € 82,-- - diese Nebenkosten könnten auch als Pauschalabgeltung vereinbart werden. Erfahrungsgemäß betragen die Nebenkosten zwischen 10 und 15 % des Gesamthonorars. Herr DI Mandl stellt als maximale Kosten (inkl.Kilometergeld) € 35.000,-- in Aussicht.

Geo-Office Einbindung ist gewährleistet. Ansprechpartner: DI Mandl

Zahlungsmodalitäten: Je 1/3 des Honorars in den Jahren 2010 bis 2012.

Der Ausschuss für Bau- und Planungsangelegenheiten hat in der Sitzung am 3.11.2009 die Angebote eingehend beraten und beschlossen, die 4 oa. Planer zu einem Hearing einzuladen.

Das Hearing fand am 10.11.2009 statt. Es konnte jedoch noch keine Einigung über eine Empfehlung an den Gemeinderat für die Auftragsvergabe erzielt werden. Dieser Tagesordnungspunkt wurde daher von der GR-Sitzung am 18.12.2009 abgesetzt.

Als nächster Schritt fand am 04.02.2010 ein weiteres Hearing im Ausschuss für Bau- und Raumplanung statt, zu dem Hr. DI Altmann und Hr. Oberbichler eingeladen wurden, ihre Planungsbüros vorzustellen.

5. arbeitgemeinschaft raum – plan A, DI Gerhard Altmann, 4710 Grieskirchen

Gesamtangebot Neuerstellung des
Flächenwidmungsplanes und ÖEK

€ 34.564,00 exkl. MWSt.

Nebenkosten wie Fahrtkosten, Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, Verhandlung mit Vertretern der Aufsichtsbehörde sowie die Begleitung der Bürgerbeteiligung bzw. Bürgerinformation werden nach tatsächlichem Aufwand in Rechnung gestellt (€ 68,-- pro Stunde). Die Nebenkosten machen erfahrungsgemäß zwischen 5 % und 10 % des Honorars aus. Für Fahrtkosten wird eine Pauschale von € 40,-- pro Termin in Roßleithen in Rechnung gestellt.

Bei dem am 4.02.2010 statt gefundenen Hearing bietet Hr. DI Altmann eine Preisreduktion auf € 31.000,-- an, wenn die Gemeinde gewisse Arbeiten in Eigenregie durchführt (Aufarbeitung und Dokumentation der sog. „Sternchenbauten“, Besorgung der Daten von

Leitungsträgern (Energie AG, Ferngas usw.), Besorgung von digitalen Unterlagen vom bisherigen Planer usw.). Dateneinbindung in Geo-Office der Gemeinde möglich.

Dieses Angebot betreffend Preisreduktion findet bei den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses keine Zustimmung und wird daher nicht in Anspruch genommen.

Im Preis inkludiert sind ein Info-Abend im Bau- und Planungsausschuss und eine Klausur mit dem Gemeinderat.

Ansprechpartner ist Hr. DI Altmann
Zahlungsmodalitäten lt. Angebot

6. Architekturbüro Robert Oberbichler, Hinterstoder

Gesamtangebot Neuerstellung des
Flächenwidmungsplanes und ÖEK

€ 33.143,69 exkl. MWSt.

In der angeführten Angebotssumme sind die Nebenkosten für Fahrten und Diäten enthalten, nicht aber die Kosten für Vervielfältigungen von Zeichnungen, Schriftstücken und Plänen.

Architekt Oberbichler ist für die Gemeinden Hinterstoder und Vorderstoder derzeit als Raumplaner tätig.

Im Hearing, das Hr. Oberbichler gemeinsam mit Hr. Moser bestreitet, stellt sich diese Arbeitsgemeinschaft mit dem Schwerpunkt Architektur vor.

Auch nach dem Hearing am 04.02.2010 konnte kein einstimmiger Vorschlag für den Vergabeentschluss im Gemeinderat erreicht werden. Man konnte sich nur insofern einigen, dass von den bisherigen 6 in den Hearings aufgetretenen Raumplanern die Entscheidung zwischen DI Lassy und DI Altmann fallen soll.

In der Folge hat Bgm. Dittersdorfer mit DI Altmann ein ausführliches Gespräch geführt und eine Preisreduktion von € 34.564,-- auf € 33.000,-- erreicht. Auch bei den Zahlungsmodalitäten ist DI Altmann der Gemeinde entgegengekommen (25 % im Jahr 2010, 50 % im Jahr 2011 und 25 % im Jahr 2012). DI Altmann hat ein kompetentes Auftreten und einen ausgezeichneten Ruf als Raumplaner. Die SPÖ-Fraktion ist aus diesem Grund - und um Einstimmigkeit im GR bei einem so wichtigen Thema zu erzielen - zum Entschluss gekommen, DI Altmann als neuen Ortsplaner vorzuschlagen.

Somit sprach sich der GV einhellig dafür aus, im GR DI Altmann mit der Erstellung des Flächenwidmungsplanes und der Überarbeitung des ÖEK zu beauftragen.

Als Obfrau des Ausschusses für Bau- und Raumplanung stellt Bgm. Dittersdorfer den Antrag, DI Altmann mit der Erstellung des Flächenwidmungsplanes und der Überarbeitung des ÖEK mit einer Angebotssumme von € 33.000,-- exkl. USt. und dem Zahlungsziel 25 % im Jahr 2010, 50 % im Jahr 2011 und 25 % im Jahr 2012 zu beauftragen.

GR Zegermacher:

Diese Vorgangsweise ist auch im Sinne der FPÖ-Fraktion. Ein besonderes Anliegen ist auch ihm die gemeinsame Vorgangsweise aller Fraktionen in dieser Angelegenheit. Er schließt sich dem gestellten Antrag an.

GV DI Stummer:

Der Bau- und Planungsausschuss hat sich mit der Bestellung des neuen Ortsplaners intensiv auseinandergesetzt. Er ist mit dem Ziel in die Sitzungen gegangen, der Beste sollte für unsere Gemeinde ausgewählt werden. Die Vorteile von DI Altmann sind seine klare Fokussierung auf die Kernthemen, die wir brauchen, exakter Zeitplan, soziale Kompetenz. DI Stummer dankt allen, die DI Altmann das Vertrauen aussprechen und schließt sich dem gestellten Antrag ebenfalls an.

Beschluss:

Durch Handhebung wird einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Erstellung eines Flächenwidmungsplanes und die Überarbeitung des ÖEK an DI Altmann mit einer Auftragssumme von € 33.000,-- (exkl. USt.) zu den im Angebot angeführten Zahlungsbedingungen zu vergeben.

Zu 5.)

Schmid Eugen - Ehrung

Bericht der Bürgermeisterin:

Eugen Schmid war fast 47 Jahre lang bei der Gemeinde Roßleithen beschäftigt – von 1977 bis 31.12.2009 als Gemeindeamtsleiter. Mit 01.01.2010 trat Eugen Schmid in den Ruhestand. Eugen Schmid hat sich während seiner Zeit als Gemeindebediensteter bzw. Amtsleiter in hohem Maße um die Belange der Gemeinde Roßleithen bemüht und hat es daher verdient, mit einer entsprechenden Auszeichnung der Gemeinde Roßleithen gewürdigt zu werden.

Der GV hat sich in seiner Sitzung am 09.02.2010 mit diesem Thema befasst und hat darüber beraten, wie man Eugen Schmid für seine 47jährige Dienstzeit bei der Gemeinde Roßleithen auszeichnen könnte. Der GV schlug daraufhin vor, Eugen Schmid die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Roßleithen zu verleihen.

Es ist vorgesehen, diese Auszeichnung anlässlich der Abschiedsfeier am 26. Februar 2010 im GH Stark zu überreichen.

Vzbgm. Glanzer:

Eugen Schmid begann seine Dienstzeit im Jahr 1963 als Praktikant. Seit dem Jahr 1977 bis zu seiner Pensionierung am 31.12.2009 leitete er die Verwaltung der Gemeinde als Amtsleiter. Es wäre müßig, sich über seine Verdienste näher zu befassen und er ist sich sicher, dass ihm die vorgesehene Ehrung zusteht. Vzbgm. Glanzer stellt daher den Antrag, dem ehemaligen AL Eugen Schmid die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Roßleithen zu verleihen.

GR Schmeißl:

Die geplante Feier am 26.02.2010 stellt einen ehrenvollen Rahmen dar, um die Verdienste des ehemaligen AL Eugen Schmid zu würdigen. Er schließt sich dem gestellten Antrag an.

GR Zegermacher:

GR Zegermacher freut sich über die Einstimmigkeit im Gemeinderat und schließt sich dem gestellten Antrag an.

Beschluss:

Durch Handhebung wird einstimmig beschlossen, dem ehemaligen AL Eugen Schmid für seine 47jährige verdienstvolle Tätigkeit in der Gemeinde die goldene Ehrennadel zu verleihen.

Zu 6.)

WVA – Roßleithen, Ankauf eines Grundstückes für die Errichtung der UV Anlage Walchegg – Beschlussfassung Vorvertrag (Beilage C)

Bericht der Bürgermeisterin:

Auf Grund der Beeinträchtigung der Wasserqualität der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlage in den Jahren 2008 und 2009 ist die Errichtung einer UV-Entkeimungsanlage in der Ortschaft Walchegg – Gemeinde Vorderstoder dringend notwendig. Als erste Vorsorgemaßnahme wurde im Jahr 2009 eine provisorische Entkeimungsanlage im Hochbehälter Patzbauer eingebaut.

Die Situierung der neuen UV-Entkeimungsanlage in Walchegg hat den Vorteil, dass damit auch die Häuser in der Ortschaft Walchegg von dieser Absicherung der Wasserqualität betroffen sein werden.

Die Firma e-quadrat hat mit den Planungsarbeiten bereits begonnen. Als nächster Schritt ist der Ankauf eines ca. 45 m² großen Grundstückes geplant, auf dem die UV-Entkeimungsanlage errichtet wird. Die Endvermessung erfolgt nach Fertigstellung des Projektes, wobei sich die Ablösesumme nicht mehr ändert.

Mit dem Grundbesitzer, Herrn Heinrich Antensteiner, Walchegg 5, 4575 Roßleithen wurde ein Vorvertrag ausgearbeitet, den Herr Antensteiner bereits in der vorliegende Form akzeptiert hat. Die Ablösesumme von € 3.000,- für diese relativ kleine Fläche ist damit zu rechtfertigen, dass Hr. Antensteiner Einschränkungen in Bezug auf das zu errichtende Bauvorhaben und auch – schon seit Jahren - in Bezug auf das bestehende Quellschutzgebiet in Kauf nehmen muss.

Im Ausschuss für Straßen-, Wasser- und Kanalbauangelegenheiten hat man sich mit dem betreffenden Grundkauf bereits beschäftigt. Ebenso hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung über dieses Thema beraten. Beide Gremien befürworten den Ankauf des Grundstückes für die Errichtung einer UV-Anlage für die WVA-Roßleithen.

Der Vorvertrag wird von Bgm. Dittersdorfer verlesen.

GV Menneweger:

Nach der Bekanntgabe der Preisvorstellungen durch Herrn Antensteiner hat man versucht, durch Nachverhandlungen eine Preisreduktion zu erreichen. Die Gespräche mit Herrn Antensteiner haben jedoch keinen Erfolg mehr gebracht. Herr Antensteiner hat entsprechende Argumente, die man akzeptieren muss. Unser hochwertiges Gut Wasser sollte auch in Zukunft mit einer ausgezeichneten Qualität der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden können. Daher ist diese Summe ein gut investiertes Geld.

GV Menneweger stellt den Antrag, den Vorvertrag mit Herrn Antensteiner in der vorliegenden Form zu beschließen.

GR Pawluk:

Die Sachlage wurde bereits eingehend erklärt. Er schließt sich dem Antrag vollinhaltlich an.

Beschluss:

Durch Handhebung wird der vorliegende Vorvertrag mit Herrn Heinrich Antensteiner über den Ankauf einer Teilfläche von ca. 45 m² für die Errichtung einer UV-Anlage einstimmig beschlossen.

Zu 7.)

Allfälliges

a) Projekt E-Gem – Info-Abend mit Vertretern der EEE-Güssing

Bgm. Dittersdorfer:

Am Donnerstag, 04. März 2010 findet ein Info-Abend für die Erhebung der Haushalte in Bezug auf die Energiesituation statt. Dieser Termin ist noch nicht endgültig – eine gesonderte Einladung folgt rechtzeitig. Veranstaltungsort: Gemeindeamt Roßleithen - Sitzungszimmer (für die Vertreter aller 9 beteiligten Gemeinden).

b) Roßleithner Kulturfrühling

GR Grill:

Heuer findet erstmalig ein „Roßleithner Kulturfrühling“ statt. Der Ausschuss für Kultur-, Sport- und Jugendangelegenheiten“ hat ein attraktives Konzertprogramm zusammengestellt. Die Konzertreihe umfasst folgende 3 Konzerte mit speziellen Schwerpunkten:

Samstag, 27. März 2010: „Jugend aus Roßleithen musiziert“

Samstag, 17. April 2010: Konzert mit den „Altenoberkrainern“

Samstag, 8. Mai 2010: Muttertagskonzert mit Chören – Leitung Marianne Zöchbauer

Die Obfrau des Kulturausschusses lädt schon jetzt sehr herzlich zu den einzelnen Konzerten ein.

Bgm. Dittersdorfer dankt den Mitgliedern des Kulturausschusses – an der Spitze Obfrau Gerlinde Grill – für den Einsatz und den enormen Zeitaufwand, der für dieses Projekt investiert wird.

c) Schaukästen für politische Parteien

GR Kaltenbrunner fragt an, ob und wann die anlässlich des Abrisses des ehemaligen Buswartehäuschens in Pichl abmontierten Schaukästen wieder zur Verfügung stehen werden. Im neuen Buswartehaus hängen Plakate von diversen Vereinen – zum Teil sind die Veranstaltungstermine bereits abgelaufen.

Bgm. Dittersdorfer informiert, dass im Zuge der Ortsplatzgestaltung im Bereich Gemeindeamt – betreubares Wohnen – Bauhof die Errichtung eines sog. Pylons geplant ist, auf dem die bewährten Schaukästen für die polit. Parteien und auch für Vereine wieder angebracht werden. Bis zu diesem Zeitpunkt (vermutlich Herbst 2010) ersucht Bgm. Dittersdorfer um Geduld.

Im derzeitigen Wartehäuschen wird ein Schild „Plakatieren verboten“ angebracht.

Um den Wildwuchs an Plakaten beim Holzschuppen der ÖBB im Bereich des Bahnhofes einzudämmen, wird derzeit mit den ÖBB verhandelt.

d) Gesunde Gemeinde - Veranstaltungstermine

GV Stummer berichtet, dass die „Gesunde Gemeinde“ die Erreichung des Qualitätszertifikates anstrebt und für heuer wieder ein attraktives Jahresprogramm mit 7 Veranstaltungen zusammengestellt hat. Es ist für jeden etwas dabei und GV Stummer lädt recht herzlich zur Teilnahme an den diversen Veranstaltungen ein. Am 20. November 2010 wird es einen „Roßleithner Familientag“ geben.

e) Projekte „E-Gem“ und „Energieautarke Gemeinde“

GR Schmeißl erkundigt sich nach dem Stand der Projekte „E-Gem“ und „Energieautarke Gemeinde“

Bgm. Dittersdorfer informiert über den Stand der angeführten Projekte:

E-Gem:

Der Auftrag zur Erstellung einer Energieanalyse für die Gemeinde Roßleithen bzw. der Gemeinden der Pyhrn-Priel-Region wurde an die Fa. EEE-Güssing erteilt. Vom Land OÖ liegt die Förderzusage bereits vor. Die Erhebung der Energieaufwendungen für ca. 130 – 170 Objekte im Gemeindegebiet Roßleithen beginnt im Frühjahr d.J.

Energieautarke Gemeinde:

Ende 2009 wurde der Verein „Energieautarke Region Pyhrn-Priel“ gegründet. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Goppold – der ursprünglich als Vereinsobmann fungiert hat – ist mittlerweile von dieser Funktion wieder zurückgetreten. Leider ist eine Förderung über den Klimafonds bisher nicht zustande gekommen, sodass der Sekretär des Vereins, DI Postlmayr vorerst ehrenamtlich weiterarbeitet. Im Herbst 2010 gibt es die nächste Chance, durch Förderungen die Finanzierung des Vereines abzusichern.

f) Landesausstellung „Breitensport trifft Spitzensport“

GR Zegermacher informiert über Bestrebungen der Marktgemeinde Windischgarsten, eine Landesausstellung mit dem Titel „Breitensport trifft Spitzensport“ zu organisieren.

Es fanden bereits Informationsveranstaltungen statt, zu der sämtliche Sportvereine der Region eingeladen wurden. Es ist geplant, auch die umliegenden Gemeinde in dieses Projekt einzubeziehen.

Bgm. Dittersdorfer:

Mit diesem Thema wird sich der Sportausschuss in nächster Zeit auseinander setzen und die Möglichkeiten ausloten, welche Projekte die Gemeinde Roßleithen in diese Landesausstellung einbringen könnte. Sollte sich die Gemeinde an diesem Projekt beteiligen, müsste dies im Gemeinderat beschlossen werden.

GR Grill berichtet, dass der Antrag an das Land OÖ im Jahr 2010 eingebracht werden soll. Man erwartet sich einen wirtschaftlichen Impuls für die Region und eine Aufwertung des Tourismus. Das Jahr, in dem die Landesausstellung tatsächlich stattfinden soll, ist noch nicht fixiert.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 19.35 Uhr.

.....
Vorsitzende

.....
Schriftführer

Die Reinschrift dieser Verhandlungsschrift lag bis zur Sitzung des Gemeinderates vom und während der Sitzung zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder, die an der Sitzung teilgenommen haben, auf.

Gegen die aufliegende Verhandlungsschrift wurden keine Einwendungen erhoben*, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst*.

Roßleithen, am

.....
Vorsitzende

.....
für die SPÖ-Gemeinderatsfraktion

.....
für die ÖVP-Gemeinderatsfraktion

.....
für die FPÖ-Gemeinderatsfraktion

*Nichtzutreffendes streichen